

Dr Nidwaldner Jeger

Februar 2017

Ausgabe 36.01

In dieser Ausgabe finden Sie die Beilagen zur Generalversammlung 2017



Herausgegeben vom Vorstand des Patentjägersvereins als Informationsblatt
an die Jägerschaft

Inhaltsverzeichnis

Einladung Generalversammlung 2017	2
Traktandenliste Generalversammlung 2017	3
Protokoll Generalversammlung 2016	4 – 11
Präsidentenbericht 2016	12 – 15
Kassenbericht 2016	16 – 18
Jahresbericht des Schiessobmanns 2016	19
Jahresbericht des Schweisshundeobmanns 2016	20 – 21
Jahresprogramm 2017	22 – 23
Zwischenergebnis Abschussstatistik 2016	24 – 26
Verschiedenes	27
Weiterbildung für Nachsuchgespanne 2017	28

Einladung Generalversammlung 2017

Einladung zur 98. Generalversammlung 2017 in Emmetten

Der Vorstand des Patentjägersvereins Nidwalden und die Ortsgruppe Emmetten freuen sich, alle Jägerinnen, Jäger, Mitglieder und Gäste an der diesjährigen Generalversammlung in Emmetten begrüßen zu dürfen und wir wünschen allen einen interessanten und gemütlichen Abend.

Datum: Samstag, 04. März 2017, 19.30 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle, Emmetten

Folgende Unterlagen für die GV 2017 sind in dieser Ausgabe publiziert:

- Einladung zur 98. Generalversammlung vom 04. März 2017 in Emmetten
- Traktandenlist zur 98. Generalversammlung 2017 in Emmetten
- Protokoll der 97. Generalversammlung in Büren 2016
- Berichte:
 - Präsident 2016
 - Schiessobmann 2016
 - Schweisshundewesen 2016
 - Kassenbericht und Jahresrechnung 2016

Programm

Freitag, 03. März 2017 in der Mehrzweckhalle Emmetten

- ab 18.00 Uhr öffnen wir die Türen für die Bevölkerung.
- ab 20.00 Uhr Filmvorführungen: «Wildes Land» von Toni Gnos und Max Baumann.
- Anschliessend gemütliches Beisammensein in der Festwirtschaft.

Samstag, 04. März 2017 in der Mehrzweckhalle Emmetten

- Öffentliche Trophäenschau mit Festwirtschaft von 13.00 bis 17.00 Uhr.
- Beginn der ordentlichen Generalversammlung: 19.30 Uhr.
- Nach der Generalversammlung wird ein kleiner Imbiss serviert.
- Absenden der Trophäenschau 2017.

Traktandenliste Generalversammlung 2017

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokollgenehmigung der 97. Generalversammlung 2016 in Büren.
4.
 - a) Jahresbericht des Präsidenten
 - b) Jahresbericht des Kassier
 - c) Jahresbericht des Schiesswesens
 - d) Jahresbericht des Schweisshundewesens
 - e) Ehrungen der Verstorbenen
5.
 - a) Jahresrechnung 2016
 - b) Revisorenbericht
6. Jahresbeitrag/Mitgliederbeitrag
7. Wahlen
 - a) der Vorstandsmitglieder auf zwei Jahre
 - b) zwei neue Vorstandsmitglieder auf zwei Jahre
 - c) des Präsidenten auf ein Jahr
 - d) des Vizepräsidenten auf ein Jahr
 - e) eines Rechnungsrevisors auf zwei Jahre
8. Mutation Vereinsmitglieder
 - a) Austritte
 - b) Ausschlüsse
 - c) Neuaufnahmen
9. Ehrungen
 - a) Freimitglieder für 40 Jahre Mitgliedschaft (Eintrittsjahr 1977)
 - b) Ehrenmitglieder
 - c) weitere Ehrungen
10. Anträge des Vorstandes
11. Anträge von Vereinsmitgliedern
12. Informationen Jagdverwaltung
13. Verschiedenes

Nach der GV erfolgt das Absenden der Trophäenschau.

Wir heissen alle Gäste, Ehren-, Frei- und Vereinsmitglieder zur GV 2017 herzlich willkommen und freuen uns auf eine grosse Beteiligung.

Protokoll Generalversammlung 2016

Protokoll der 97. ordentlichen Generalversammlung des Patentjägervereins Nidwalden vom 12. März 2016 in Büren.

Anwesend: 105 Mitglieder plus Gäste
Vorsitz: Walter Würsch, Präsident

Die 97. Generalversammlung des Patentjägervereins Nidwalden begann um 19.30 Uhr mit einem Auftritt der Jagdhornbläser Auerhahn LU.

1. Begrüssung

Der Präsident begrüßte alle Anwesenden und die geladenen Gäste im Namen des Vorstandes PJVNW und der Jägerschaft aus Stans und Oberdorf. Er bedankte sich bei der politischen Gemeinde Oberdorf für das Gastrecht, welches sie hier geniessen durften.

Entschuldigt hatten sich vom Vorstand David Odermatt, vom Amt für Jagd Wildhut Hubert Käslin, von der Jagdkommission Peter Scheuber und Christinan Landolt, Ehrenmitglieder Hans Wallimann und Noldi Odermatt und diverse Vereinsmitglieder, die sich beim Präsidenten und den Vorstandsmitgliedern persönlich abgemeldet hatten.

Präsident Walter Würsch informierte die Versammlung über den Ablauf des Abends. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten und den Grussworten der Gemeinde Oberdorf wird die Generalversammlung, aus organisatorischen Gründen, für das Nachtessen unterbrochen. Der Präsident übergab das Wort an Frau Gemeindepräsidentin Judith Odermatt-Fallegger.

Im Namen vom Gemeinderat Oberdorf überbrachte uns Frau Judith Odermatt-Fallegger, Gemeindepräsidentin aus Oberdorf, herzliche Grüsse an die Versammlung und dankte für die Einladung. Sie lobte die Arbeit der Jägerschaft, welche sich nebst der Jagd auch sehr stark der Hege und der Pflege widme. Dies sei ein beträchtlicher Beitrag zur Erhaltung unserer Natur. Zum Schluss bedankte sich Frau Odermatt für unsere Aufmerksamkeit und wünschte den Anwesenden noch eine erfolgreiche Versammlung.

Unterbruch durch Nachtessen.

Um 21.00 Uhr wurde die Generalversammlung mit dem zweiten Teil fortgeführt.

Der Präsident übergab das Wort an Frau Regierungsrätin Karin Kayser.

Frau Kayser informierte die Anwesenden über einige Geschäfte auf Bundesebene zu welchen der Kanton die Möglichkeit hatte Stellungnahmen abzugeben. Der Kanton habe diese Stellungnahmen auch eingereicht. Auf Kantonsebene erläuterte Frau Kayser vor allem das neue Konzept der Steinwildverlosung. Des Weiteren informierte sie, dass mit Rudolf Günter und Roman Furrer zwei neue Mitglieder in der Jagdkommission Einsitz nahmen.

Der Präsident stellt fest, dass die Traktandenliste zur GV 2015 fristgerecht den Mitglieder zugestellt wurde. Da Kurt Würsch einen Antrag eingereicht hatte, in welchem er die Abwahl von Vorstandsmitglied Werner Zumbühl forderte, schlug Walter Würsch vor, diesen Antrag unter dem Traktandum Wahlen zu behandeln. Er gibt die Traktandenliste zur Diskussion frei. Das Wort wird nicht gewünscht.

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Vizepräsident Werner Zumbühl schlug Rene Liem, Othmar Käslin und Marco Niederberger als Stimmenzähler vor. Diese wurden von der Versammlung einstimmig gewählt.

Anzahl anwesende Stimmberechtigte: 105.

Absolutes Mehr: 53 Stimmen.

2/3 Mehrheit: 70 Stimmen.

3. Protokollgenehmigung der 96. Generalversammlung in Ennetbürgen

Das Protokoll der 97. Generalversammlung wurde im „Nidwaldner Jeger“ publiziert. Die Verlesung des Protokolls wurde nicht verlangt. Das Protokoll wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Sekretär verdankt.

4. Jahresberichte/Ehrung der Verstorbenen

Die Jahresberichte des Präsidenten/Kassiers/Schiesswesens/Schweisshundewesens wurden im „Nidwaldner Jeger“ publiziert. Der Vize-Präsident gab die Jahresberichte zur Abstimmung. Die Versammlung genehmigte die Jahresberichte und verdankte sie mit einem Applaus.

Anschliessend gedachten die Anwesenden den verstorbenen Vereinsmitgliedern.

Es waren dies:

- Josef Odermatt, Dallenwil
- Franz Brändlin, Kriens
- Josef Durrer, Wolfenschiessen
- Erika Sigg, Hergiswil
- Markus Reinhard, Hergiswil
- Josef Joller, Grafenort
- Josef Gander, Emmetten
- Josef Barmettler, Ennetmoos
- Paul Dönni, Ennetbürgen
- Melk Amrein, Stans
- Walter von Holzen, Dallenwil

Es wurde von der Versammlung zu Ehren der Verstorbenen eine Schweigeminute abgehalten. Die Jagdhornbläser spielten zur Gedenkminute „Weidmannsruh“.

5. Jahresrechnung/Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2015 wurde im „Nidwaldner Jeger“ publiziert. Kassier Stefan Christen erläuterte noch einige Punkte zur Jahresrechnung.

Rechnungsrevisor Vály Keiser informierte über die Rechnungsprüfung und bestätigte, dass bei der Kontrolle, welche gemeinsam mit dem zweiten Rechnungsrevisor durchgeführt wurde, keine Unstimmigkeiten festgestellt wurden. Er bedankte sich beim Kassier Stefan Christen für die saubere Rechnungsführung und das wirtschaftliche Denken. Die Rechnung 2015 wurde einstimmig angenommen und dem Vorstand Decharge erteilt.

6. Jahresbeitrag 2016

Der Vorstand stellte den Antrag, den Jahresbeitrag auf CHF 50.-- zu belassen. Der Antrag wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

7. Wahlen

a) der Vorstandsmitglieder auf zwei Jahre

Zur Wiederwahl als Vorstandsmitglied für zwei Jahre stand unter Anderem Werner Zumbühl, welcher sich zu einer weiteren Amtsperiode zur Verfügung stellte. Dem gegenüber stand der

Antrag von Vereinsmitglied Kurt Würsch. In seinem Antrag schlug Kurt Würsch der Versammlung vor, Werner Zumbühl aus dem Vorstand des Patentjägervereins abzuwählen. Kurt Würsch schrieb in seinem Antrag, Werner Zumbühl habe ihn unberechtigterweise nicht auf die Pikettliste der Schweisshundeführer eingetragen. Der Vorstand stellte einen Gegenantrag an die Versammlung aus folgenden Gründen den „Antrag Kurt Würsch“ nicht zu behandeln:

- Unverhältnismässigkeit
- Haltlos
- Selbstverschulden Kurt Würsch

Der Präsident schilderte der Versammlung, die Vorkommnisse welche zu diesem Vorfall führten. In seinen Ausführungen hielt Walter Würsch fest, dass man mit Kurt Würsch versucht habe Lösungen zu finden, leider ohne Erfolg. Auch die Bitte den Antrag zurückzuziehen, wurde durch Kurt Würsch ignoriert. Der Vorstand beantragte auf den „Antrag Kurt Würsch“ nicht einzutreten.

Dem Antrag des Vorstands wurde durch die Versammlung einstimmig zugestimmt. Somit wurde der „Antrag Kurt Würsch“ verworfen.

Der Vorstand schlug Werner Zumbühl, Sepp Waser und Thomas Niederberger zur Wiederwahl vor. Von der Versammlung wurden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Wahl wurde mit einem Applaus bestätigt.

b) des Präsidenten auf ein Jahr

Walter Würsch stellte sich für ein weiteres Jahr als Präsident zur Verfügung. Unser Vizepräsident Werner Zumbühl verdankte seine Arbeit, die stets pflichtbewusst, diplomatisch und kompetent erledigt wurde. Von der Versammlung wurden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Wahl war einstimmig und wurde mit einem Applaus bestätigt.

c) des Vizepräsidenten auf ein Jahr

Werner Zumbühl stellte sich für ein weiteres Jahr als Vizepräsident zur Verfügung. Unser Präsident Walter Würsch verdankte seine Arbeit, die stets mit tiefem Fachwissen, guter gegenseitiger Ergänzung und Kollegialität erledigt wurde. Von der Versammlung wurden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Wahl war einstimmig und wurde mit einem Applaus bestätigt.

d) eines neuen Rechnungsrevisors auf zwei Jahre

Väly Keiser aus Hergiswil stellte sich für weitere zwei Jahre als Rechnungsrevisor zur Verfügung. Von der Versammlung wurden keine weiteren Vorschläge gemacht. Väly Keiser wurde mit einem Applaus für weitere zwei Jahre als Rechnungsrevisor bestätigt.

8. Mutation Vereinsmitglieder

a) Austritte:

Der Präsident informierte über folgende Austritte:

- Beatrice Merz, Dallenwil
- Ruedi Merz, Dallenwil
- Pia Bühlmann, Stans
- Marco Mathis, Wolfenschiessen
- Hubert Hertling, Ebikon

b) Ausschlüsse:

- Keine

c) Neuaufnahmen:

- Ruedi Gisler, Beckenried
- Ruedi Joller, Oberdorf
- Sämi Murer, Beckenried
- Roland Scheuber, Büren
- Marc Schmid, Stans
- Walter Würsch, Stans
- Thomas Töngi, Wolfenschiessen
- Raphael Schneider, Hergiswil

9. Ehrungen

a) Freimitglieder für 40 Jahre Mitgliedschaft (Eintrittsjahr 1976)

Folgende Mitglieder erhielten für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit die Freimitgliedschaft:

- Fredy Christen, Dallenwil
- Friedrich Emmenegger, Hergiswil
- Klaus Gander, Beckenried
- Kurt Mathis, Wolfenschiessen
- Robert Mathis, Hergiswil
- Noldi Odermatt, Obbürgen
- Hans Odermatt, Dallenwil
- Konrad Schön, Wolfenschiessen
- Max Zuber, Hergiswil

Den Jubilaren wurde für ihre Vereinstreue gedankt und die Urkunde mit Präsent überreicht.

b) Ehrenmitglieder

Der Vorstand nahm keine weiteren Ehrungen vor.

c) weitere Ehrungen

Der Vorstand nahm keine weiteren Ehrungen vor.

10. Anträge des Vorstandes

Der Vorstand stellte den Antrag an die Versammlung: Kurt Würsch, Stans aus dem Patenjägerverein Nidwalden auszuschliessen.

Begründung:

- Grober Verstoss von Artikel 8 Abs.2 der Statuten Patentjägerverein Nidwalden.
- Durch das Verhalten von Kurt wird eine offene, für den Verein wichtige Zusammenarbeit mit den Behörden schwer geschädigt (Art 2, 2a Statuten PJVN)
- Das Verhalten von Kurt ist unkameradschaftlich und nur auf seinen Eigennutz ausgerichtet. Ein Mitglied hat sich im Sinne des Vereins zu verhalten und entsprechende Regelungen zu akzeptieren. Durch das Verhalten von Kurt ist der Teamgeist der Nachsuchegruppe massiv gestört und wird nicht mehr toleriert.

Von der Versammlung werden keine Wortmeldungen verlangt.

Gemäss Statuten braucht es für einen Ausschluss eines Mitgliedes eine 2/3 Mehrheit.

Es wird offen abgestimmt:

- Stimmen für den Antrag des Vorstands: 74
- Stimmen gegen den Antrag des Vorstands: 2
- Enthaltungen: 29

Dem Antrag des Vorstands wird zugestimmt und somit Kurt Würsch aus dem Verein ausgeschlossen.

11. Anträge der Vereinsmitglieder

Von den Vereinsmitglieder wurden keine Anträge eingereicht.

12. Information Jagdverwaltung

a) Jagdverwalter Fabian Bieri

Unser Jagdverwalter Fabian Bieri informierte über einige Punkte der Jagdstatistik:

- Gamswild: Es sind im Gegensatz zum letzten Jahr mehr Gamsen erlegt worden.
- Rehwild: Im letzten Jahr wurde 76 Stück Fallwild vermeldet.
- Rotwild: Die angestrebte Abschusszahl, konnte durch die Regulationsjagd erreicht werden.

Betreff des Steinwildes, welches sich im Grenzgebiet immer mehr im Kanton Uri bewege, sei man mit dem Kanton Uri im Gespräch um eine allfällige Lösung auszuarbeiten.

Für den diesjährigen Jagdlehrgang hätten sich bis Dato eine stattliche Zahl von 20 Teilnehmer gemeldet. Fabian dankte allen Jägern für die weidgerechte Jagdausführung und allen Helfern und Beteiligten, welche das Amt für Justiz für ihre Arbeit und Aufgaben brauchte. Dem Vorstand PJVNW für die gute Zusammenarbeit, den Ortsdelegierten, den Wildkontrolleuren, den Schweisshundeführern für die geleistete Arbeit.

13. Verschiedenes

Der Präsident übergab das Wort an Hanspeter Egli, Präsident JagdSchweiz. Herr Egli bedankte sich für die Einladung zu unserer Generalversammlung. Er informierte kurz über die aktuellen Projekte von JagdSchweiz. Er stellte klar, dass es nicht das primäre Ziel sei die Jagdgegner zu bekämpfen, sondern der breiten Bevölkerung zu zeigen, dass es die Jagd braucht. Er wies auch darauf hin, dass auch dieses Jahr ein Hegepreis ausgeschrieben sei. Interessante Hegeprojekte sollen unbedingt angemeldet werden. Rudolf Günter, Vorsteher Amt für Wald Nidwalden informierte die Versammlung über die neue Organisation im Amt für Wald. Er bekräftigte wie wichtig der Schutzwald für den Kanton Nidwalden sei. Nur in guter Zusammenarbeit mit Jagd und Forst sei gewährleistet, dass sich der Schutzwald in einem gesunden Zustand erhalten kann. Zum Schluss der Versammlung bedankte sich unser Präsident Walter Würsch bei den Ortsgruppen Stans und Büren für die grossartige Arbeit und die Organisation der GV, inklusive Speis und Trank und der schönen Dekoration. Er dankte auch dem Regierungsrat für den Gamsabschuss unserer Jahresmeisterschaft, für die Unterstützung der Wildhut bei der Schulklassenbegleitung, die Tro-

phäenauswertung und die Jagdbegleitung vom Gewinner des Gamsabschusses. Dank an unsere Sponsoren: Bruno Hurschler, für die kostenlose Fertigung der Trophäentafeln vom Absenden, der Druckerei Odermatt für das Drucken der Urkunden und für die kostenlosen Inserate im NW Blitz und das günstige Druckmaterial, dem Amt für Justiz Jagd und Fischerei für die gute Zusammenarbeit, seinen Vorstandskollegen und Ortsdelegierten für die geleistete Arbeit und an all jene Vereinsmitglieder, welche sich immer wieder spontan zur Verfügung stellen. Auch dankte er den Jagdhornbläsern Auerhahn für die musikalische Umrahmung an der GV. Dank an alle, die sonst etwas zum guten Gelingen des Vereinsjahres beigetragen haben. Zum Schluss wünschte unser Präsident allen aktiven Jägern ein unfallfreies Jahr, gute Kameradschaft mit reger Beteiligung an unseren Vereinsanlässen, schöne Anblicke und viel Weidmannsheil.

Die Generalversammlung wurde um 22.30 Uhr geschlossen

14. Absenden der ordentlichen Trophäenschau

Nach der Generalversammlung konnten folgende Auszeichnungen verliehen werden:

- Gämsbock
 - 1. Rang (100.88) Daniel Niederberger, Grafenort
 - 2. Rang (100.65) Alois Mathis, Oberrickenbach
- Gämsgeiss
 - 1. Rang (96.18) Roland Scheuber, Büren
 - 2. Rang (94.20) Andreas Kayser, Stans
- Rehbock
 - 1. Rang Thade Scheuber, Ennetmoos
 - 2. Rang Paul Waser, Beckenried

Buochs, im Dezember 2016, Urs Gabriel, Beisitzer PJVNW

Verteiler: Vorstandsmitglieder und Ortsdelegierte,
Vereinsmitglieder via „Nidwaldner Jeger“

Präsidentenbericht 2016

Geschätzte Ehrenmitglieder, liebe Jägerinnen und Jäger.

Nach zehn Jahren Vorstandstätigkeit, davon sieben Jahre im Amt als euer Präsident, darf ich auf Ende von diesem Vereinsjahr das Zepter an meinen Nachfolger übergeben. Es war für mich immer ein Bestreben, mich für die Jägerschaft und Jagd in unserem Kanton einzusetzen. Den Patentjägersverein Nidwalden nach aussen zu vertreten, war für mich eine grosse Ehre und ermöglichte mir den Zugang zu unzähligen Begegnungen und Kontakten mit Personen, denen das Weidwerk am Herzen liegt und die sich besonders für die Jagd in unserer heutigen Gesellschaft tatkräftig einsetzen. In bester Erinnerung bleiben mir die Gespräche mit Vertretern aus diversen Revier/und Patentkantonen, die nach den offiziellen Sitzungen stattfanden. Eine Vielfalt von Vorstellungen und Meinungen, wie man sich die heutige Jagd vorstellt und was unbedingt geändert werden sollte, erhitzten nicht selten die Gemüter. Ob in einem Kanton der Jagdbetrieb liberaler und auf Zukunft gerichtet oder in einem andern eher konservativ und mehr auf Tradition umgesetzt wird, das Rezept für die Zukunft der Jagd ist, das bleibe dahingestellt, letztendlich war für mich die heimische Jagd in unserem Kanton die Realität und dafür stand ich für mehrheitsfähige Anliegen ein. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass es uns Jägerinnen und Jägern gelingt, dass die Jagd nicht einem Hobby gleichgestellt wird, sondern, dass wir in einer Geschlossenheit das Weidwerken als respektvolle und verantwortungsvolle Aufgabe der nichtjagenden Bevölkerung näher bringen.

Rückblick 2016

Aus dem Verein:

Folgende Kameraden haben uns für immer verlassen

Herr	von Holzen	Walter	Stettlistrasse 21a	6383	Dallenwil	1938
Herr	Keiser	Alois	Hirserenstrasse 1	6052	Hergiswil	1942
Herr	Hofstetter	Josef	Ennetbürgerstr. 31	6374	Buochs	1927
Herr	Durrer	Josef	Breitenacher 1	6383	Dallenwil	1937
Herr	Odermatt	Ueli	Brunnisboden	6372	Ennetmoos	1964

In guter Erinnerung an unsere verstorbenen Kameraden, Weidmannsruh.

Freimitgliedschaft:

Für 40 Jahre Vereinstreue können wir folgende Mitglieder ehren.

Herr	Blättler	Paul	Hirsernstrasse 1	6052	Hergiswil	1945
Herr	Imboden	Walter	Huebboden 11	6370	Oberdorf	1944
Herr	Niederberger	Hans	Eyacherweg 2	6386	Wolfenschiessen	1951
Herr	Niederberger	Werner	Turmatthof 31	6370	Stans	1948
Herr	Odermatt	Gerhard		6383	Dallenwil	1955
Herr	Rohrer	Hans	Mätteli 1	6072	Sachsels	1937

Anträge auf Neueintritt

Herr	Achermann	Hans	Rotzring 5	6370	Stans	1964
Herr	Baumgartner	Ivo Hans-Ueli	Unterscheid 12	6375	Beckenried	1990
Herr	Kalasse	Günther	Poststrasse 3	6372	Ennetmoos	1978
Herr	May	Ernst	Oberdorfstr.30	6375	Beckenried	1960
Herr	Kesseli	Urs	Bahnhofstr. 5	6362	Stansstad	1971

Austritte

Herr	Odermatt	Alois	Ischenstrasse 18	6376	Emmetten	1952
Herr	Schlauffer	Michael	Dorfstrasse 11	6374	Buochs	1978
Herr	Zimmermann	Paul	Risismühle 3	6370	Stans	1950

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand koordinierte und organisierte an sieben Sitzungen die anstehenden Aktivitäten und Anlässe.

Im Hinblick auf das Vereinsjubiläum 100 Jahre PJVN, welches wir im Jahre 2019 feiern, werden wir die Plattform an der "I- heimisch 2019" nutzen und unsern Verein der Öffentlichkeit mit Aktivitäten vorstellen.

Katastereintrag des Jagdschiessplatzes Studenhütte Stans, Grundeigentümer Genossenkorporation Stans.

Gesetzlicher Auftrag: Das Umweltgesetz des Bundes verpflichtet die Kantone, ein öffentlich zugängliches Kataster der belastenden Standorte zu führen. Laut Mietvertrag mit der Genossenkorporation haftet der Patenjägerverein für sämtliche Belastungen, welche durch den Schiessbetrieb in der Studenhütte entstehen. Für die Zielgebiete/Kugelfang besteht aufgrund der hohen Schwermetallbelastungen in der Regel Sanierungsbedarf. Über die Bodenuntersuchungen liegen bis heute noch keine Werte vor. In unserer Stellungnahme vom 14.07.2016 teilten wir der GK Stans mit, dass die Bodenproben bereits erfolgt sind und der Patenjägerverein gewillt ist, den Mietvertrag einzuhalten. Ebenso bekundeten wir die Absicht, den Schiessbetrieb bei der Studenhütte über das Datum vom 31.12.2022 weiterzuführen.

Aktivitäten

Kantonaler Hegetag. 25.06.2016, Choltal.

An diesem feuchtfröhlichen Morgen vermochte das Hudelwetter nur gerade 9 hartgesottene Jäger zur Teilnahme an dieser Aktion zu bewegen. Abgesehen von jenen Jagdkameraden, welche infolge aktiver Beteiligung am kantonalen Schützenfest sich entschuldigen mussten, wäre da mehr möglich gewesen. Dieser Aufwand lohnte sich dennoch und bescherte unserer Vereinskasse CHF 600.-. Weidmannsdank an die Teilnehmer.

Schiessbetrieb

Einmal mehr dürfen wir auf eine unfallfreie und recht gut besuchte Schiesssaison zurückblicken. Mit grossem Engagement leitete unser Obmann Sepp Waser den Betrieb und sorgte stets für einen reibungslosen Ablauf. Im Bereich Sicherheit und Umgang mit der Waffe hat er ein wachsames Auge. Leider werden die Sicherheitsabsperrungen durch die Wanderweg- und Strassenbenützer oft ignoriert und missachtet. Weidmannsdank Sepp für deinen super Einsatz.

Kantonale Schweisshundeprüfung

Unter der fachkundigen Leitung von Hansruedi Amstad wurde am Samstag, 13. August wiederum in Nidwalden eine Schweisshundeprüfung durchgeführt. Details zur Prüfung siehe Bericht vom Obmann Werni Zumbühl. Einen grossen Dank an Hansruedi Amstad als Prüfungsleiter. Ebenfalls ein Dankeschön an Louis Kesseli für seinen Bericht im Schweizer Jäger und seine tatkräftige Unterstützung für den reibungslosen Ablauf. Ein besonderer Dank gebührt Edith Zumbühl für das Erledigen der Administration und die anschliessende super Bewirtung.

Herbstversammlung

Die auf den 12. November angesagte Herbstversammlung im Hotel Engel, Emmetten wurde von nicht einmal siebzig Jägern besucht. Woran es wohl lag? Die anwesenden Jäger konnten sich über einen hervorragend gekochten Pfeffer freuen, was sich positiv auf die gesellige Stimmung dieses Abends auswirkte. Ferner wurden wir von unserem Jagdverwalter Fabian Bieri über den Ausgang der Hoch- und Niederjagd informiert. Wiederum konnten die Teilnehmenden vom Jagdschiessen ihre Preise aus dem reichhaltigen Gabentempel entnehmen. An dieser Stelle danke ich allen Gönnern für ihre Gabenspende und bitte euch, die Geschäfte durchs Jahr hindurch zu berücksichtigen. Der Gewinn vom Gamsabschuss, welcher von der Nidwaldner Regierung gestiftet wurde, ging an Florian Achermann, Buochs. Weidmannsheil.

Hubertusmesse

Die diesjährige Hubertusmesse fand in der Pfarrkirche St. Jakob, Ennetmoos statt. Schon der Einzug des Pfarrers, angeführt von unserm Fähnrich Ruedi Herger, deutete auf einen wohlbedachten, der Jagd angesinnten, Gottesdienst hin. Die Jagdhornbläsergruppe Auerhahn vermochte einmal mehr die Kirchenbesucher zu begeistern, welche sich zum Schluss mit einem kräftigen Applaus bedankten. Der anschliessende Aperó, gestiftet und organisiert von der Ortsgruppe Ennetmoos, wurde rege genossen und geröhmt. Weidmannsdank.

Jagdkommission

In einer recht bewegten Zeit durfte ich in der Jagdkommission mitarbeiten. Der Treffsicherheitsnachweis ersetzte den Schiessnachweis. Im Jahr 2013 wurde die Teilumlegung vom Jagdbanngebiet Huetstock zur Bannalp vollzogen. Im gleichen Jahr beschliesst der Regierungsrat die Einführung von sieben Wildschutzgebieten in unserem Kanton. An Diskussionsstoff mangelt es auch heute nicht, wenn es um den Rückgang der Gamsbestände geht. Die zunehmende touristische Nutzung/Freizeitgestaltung und die damit verbundenen Störungen der Wildtierlebensräume, ins-

besondere beim Gämswild, erreichen einen zunehmend besorgniserregenden Zustand. Ein neuer, zur Beliebtheit gewordener Trend beim Gleitschirmfliegen ist, sich abends, bei guter Thermik, längs zu den Felswänden und Abhängen hin und her treiben zu lassen. Genau über den Gebieten und in der Zeit, wo auf den Wanderwegen Ruhe eingekehrt ist und sich das Gämswild zur Äsung in den Plangen aufhalten möchte. Dieser Entwicklung ist dringend Einhalt zu gebieten. Bei den Jagdbetriebsvorschriften 2016 standen zur bisherigen Praxis neu die Varianten, nur noch ein Gämси auf der Hochjagd zu erlegen und ein reines Rotwildpatent anzubieten zur Diskussion. Bei beiden Vorschlägen ist es das Ziel, dem fortlaufenden Rückgang der Gämсbestände entgegenzuwirken. Da die Wildzählungen und das Nichterreichen der vorgesehenen Abschüsse, laut Abschussplanung, noch einen kleinen Spielraum mit Zuwarten erlaubt, erhofft man sich, mit dem Rotwildpatent eine Entlastung zu Gunsten der Gämсabschüsse zu erlangen. Zeigt jedoch der eingeschlagene Weg wenig Erfolg, so ist man sich in der JK einstimmig einig, die Variante, nur noch ein Gämси pro Hochjagdpatent frei zugeben, einzuführen.

Steinwildjagd

Die zur Regulationsjagd freigegebenen Steinwildabschüsse konnten gemäss genügenden, den Vorgaben entsprechenden, Anmeldungen zugeteilt werden. Laut Reglement ist die persönliche Anwesenheit bei der Auslosung Pflicht. Erscheint ein berechtigter Jäger an diesem Abend nicht, so entfällt dieser Abschuss und bleibt ungenutzt, zum Leidtragen jener Jäger, die sich für die Reserve angemeldet haben.

Zum Schluss danke ich all denen, die sich im vergangenen Jahr für das Wohl und Gelingen im Verein eingesetzt haben. Ein besonderer Dank an den Regierungsrat von Nidwalden für seine wohlwollende Unterstützung beim Jagdschiessen. Ein grosses Dankeschön an meine Vorstandskollegen für ihr tatkräftiges Mitziehen am Vereinskarren und für die tolle Zusammenarbeit. Mein Dank geht an Fabian Bieri, Leiter der Fachstelle für Jagd und Fischerei, für die gute Zusammenarbeit. Ebenso ein grosses Dankeschön geht an die Wildhüter Hubi Käslin und Werner Durrer für ihre fachkundigen Führungen der Schulklassen jeweils an der Trophäenschau. Ein weiterer Dank an Othmar Käslin, Ratsmitglied Stiftung Naturland und an die Ortsdelegierten und Ihre Helfer. Ein Dankeschön an Rolf Niederberger für seine fachliche Unterstützung und seine Engelsgeduld beim Reinigen der Elektronik, wann immer die Hasenanlage unter Wasser stand. Für das noch junge 2017 wünsche ich mir ein engagiertes und aktives Vereinsjahr, gute Kameradschaft und eine grosse Beteiligung von Jäger/-innen an unseren Anlässen. Ich freue mich mit euch auf ein neues aktives und lebhaftes Vereinsjahr.

Im Januar 2017

*Präsident PJVN
Walty Würsch*

Bericht des Kassiers 2016

Vereinsrechnung 2016

Die Vereinsrechnung weist einen Gewinn von CHF 1'148.30 auf, welcher sich durch die Bereinigung des Nachsuche-Gruppen-Überschusses des vergangenen Jahres von CHF 812.30 auf einen Gewinn von CHF 336.00 reduziert.

Die schleichende Abnahme der zahlenden Mitglieder geht kontinuierlich voran. Nach der letzten GV waren es noch 194 und nach dieser GV werden es noch 189 sein. Dies reflektiert sich entsprechend in der Höhe der Mitgliederbeiträge.

Im vergangenen Jahr schlugen ein Unkostenbeitrag für die Herbstversammlung gegeben durch eine unerwartet niedrige Teilnehmeranzahl, eine Bodenprüfung bei der Schiessanlage 'Stuidähittä', der Neudruck von Schiessscheiben und die Beschaffung von Klein-/Baumaterial nach der Überschwemmung im Sommer zu Buche. Weiter sind die Kosten für die Pacht 'Stuidähittä', für das Begehungsrecht zu den Schiessständen und die Miete des ziehenden Hirsches insgesamt gestiegen.

Einnahmeseitig ist der Beitrag der Ortsgruppe Stans/Oberdorf und vom Kanton für die Straiwi-Landpflege von je CHF 600.00 und die Vergütung der NSV von CHF 1'658.40 zu erwähnen. Es wird weiterhin ein striktes Kostenmanagement verfolgt.

Patentjägerverein Nidwalden		Patentjägerverein Nidwalden	
Erfolgsrechnung 2016		Bilanz 31. Dezember 2016	
Ertrag		Aktiven	
Mitgliederbeiträge	9 560,05	Kasse	1 034,10
Generalversammlung	600,00	Vereinskonto Raiffeisen	31 311,25
Jagdmeisterschaft	5 399,00	Vereinskonto NKB	11 622,63
Übungsschiessen	4 001,20	Munitionslager	1 573,00
Andere Anlässe ²	600,00	Debitoren ⁵	1 290,00
Werbung	1 390,00	Vereinsfahne	1,00
Schweizer Jäger	840,00	Hasenstand	1,00
Nachsuchegruppe ³	4 700,00	Kugelstand	1,00
Sonstiger Ertrag ⁴	1 658,40	Tontaubenanlage	1,00
Total Ertrag	28 748,65	Total Aktiven	46 834,98
Aufwand		Passiven	
Mitgliedschaft, Jagd Schweiz	3 764,00	Vereinsvermögen	45 686,68
Generalversammlung	2 076,00	Jahresgewinn	1 148,30
Herbstversammlung	938,10	Total Passiven	46 834,98
Jagdmeisterschaft	2 615,45	Vermögensvergleich	
Übungsschiessen	3 981,90	Total Vermögen am 31.12.2015	45 686,68
Jagdhornbläser, Fahngengeleit ⁴	800,00	Total Vermögen am 31.12.2016	46 834,98
Vorstandsarbeit	1 276,10	Zunahme	1 148,30
Pachtzins Bürgenberg	1 000,00	Die vorliegende Rechnung wurde am 04. Januar 2017 geprüft und in Ordnung befunden.	
Unterhalt Schiessanlage	1 090,80	Die Rechnungsrevisoren Vály Keiser Philipp Zumbühl	
Versicherungen	745,10	Der Kassier: Stefan Christen	
Homepage	192,45		
Drucksachen	4 557,80		
Porto	616,00		
Bankspesen	58,95		
Nachsuchegruppe ³	3 887,70		
Total Aufwand	27 600,35		
Ertrag	28 748,65		
Aufwand	27 600,35		
Jahresgewinn	1 148,30		

¹ Jagdhausweissübergabe, Hubertusmesse, ² Straiwiland Choltal

³ für die Nachsuchegruppe zweckgebunden, ⁴ Vergütung Überflutung Schiessanlage

⁵ Rückvergütung JagdSchweiz

Revision

Vielen Dank an die beiden Revisoren Keiser Vály und Philipp Zumbühl für die umfassende Überprüfung und Abnahme der Vereinsrechnung.

Revisoren

Philipp Zumbühl, welcher seit 2015 als Revisor tätig ist, wird innerhalb des Vereins eine neue Aufgabe annehmen und dadurch von seiner Revisoren-Funktion zurücktreten. Vielen Dank für Deinen sehr geschätzten Einsatz.

Walter Würsch, welcher seit 2007 als Präsident amtiert und seinen Rücktritt auf die kommende Generalversammlung angekündigt hat, wird sich der Wahl zum Revisor stellen. Ich danke der Generalversammlung für seine Wahl und Walter jetzt schon für seine tatkräftige Unterstützung.

Ausblick 2017

Im nächsten Jahr kann mit einer Zunahme der zahlenden Mitglieder gerechnet werden (sehr gut besuchter Lehrgang 2016/2017 und nur ein erwartetes Freimitglied). Auf der Ausgabe Seite wird sich der GV-Essens-Anteil von CHF 13.00 und den Beitrag von CHF 15.00 an die JagdSchweiz bemerkbar machen.

Im vergangenen Jahr wurde die Prüfung des Bodens im Bereich der Schiessanlage durchgeführt. Ein Befund ist noch nicht verfügbar und etwelche finanztechnischen Konsequenzen noch nicht absehbar.

Nachsuche-Wesen

Der PJVN hat sich bereit erklärt, das Nachsuche-Wesen ab 2014 in der PJVN-Buchhaltung zu führen. Werner Zumbühl amtiert aktuell als Kassier der Nachsuche-Gruppe.

Kontoführung Nachsuche-Gruppe

2015 verblieb ein Betrag von CHF 956.55, welcher auf das Jahr 2016 übertragen wurde. Die Einnahmen in diesem Jahr beliefen sich auf CHF 4'700.00, die Ausgaben auf CHF 3'887.70 und der Saldo auf CHF 812.30, welcher auf das nächste Jahr übertragen wird. Die erhöhten Einnahmen sind auf die Durchführung der Schweisshundeprüfung mit einer sehr guten Beteiligung zurückzuführen. Der Nachsuche-Gruppenanteil am Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2016 CHF 2'679.70.

Verein

Kontoführung 2016		
Eingang	4'700.00	
Ausgang		3'887.70
Saldo		812.30
	4'700.00	4'700.00

Überschuss 2014	910.85	
Überschuss 2015	956.55	
Überschuss 2016	812.30	
Anteil am Vereinsvermögen per 31. Dez. 2016		2'679.70

Kassier NASU-Gruppe	W. Zumbühl	10.01.2017	
Kassier PJVN	S. Christen	10.01.2017	

Mitglieder

Per 31. Dezember 2016 konnte der Verein 282 aktive Vereinsmitglieder, wovon 192 zahlende Mitglieder und 90 Frei-/Ehrenmitglieder sind, verzeichnen. Per Ende 2016 sind 3 Kollegen ausgetreten. 4 Jagdkameraden verstarben im vergangenen Vereinsjahr.

An der kommenden Generalversammlung dürfen sich 6 Mitglieder über die Freimitgliedschaft, 2 Mitglieder über die Ehrenmitgliedschaft und 5 Kollegen nach Annahme der GV über eine Mitgliedschaft freuen.

Nach der Generalversammlung ist mit 287 aktiven Mitgliedern, 189 zahlenden Mitgliedern und 98 Frei- und Ehrenmitgliedern zu rechnen.

*Der Kassier
Stefan Christen*

Jahresbericht vom Schiessobmann 2016

Geschätzte Vereinskameradinnen/-kameraden, schon neigt sich wieder ein Vereinsjahr dem Ende zu. Ein Blick zurück in das Jahr 2016:

Übungsschiessen

Von April bis Oktober 2016 boten wir wieder viele Möglichkeiten an, um seine persönlichen Schiessfähigkeiten zu verbessern, um den Treffsicherheitsnachweis zu erfüllen oder einfach nur die Kameradschaft zu pflegen. Leider mussten wir ein Training auslassen, da an Pfingsten ein Unwetter über uns zog und die ganze Schiessanlage unter Wasser legte. Dank der schnellen Hilfe von Rolf Niederberger, Ortsdelegierter von Büren, und dem Vorstand konnten wir den Schaden an der Anlage schnell beheben. Die grösste Arbeit war jedoch die Reparatur der Scheiben die im Zeigenstand unter Wasser standen. Die Scheiben mussten bis auf die Jute abgekratzt werden, anschliessend wurden sie mit Leinen überzogen, erst dann konnte die neue Scheibe vorne angebracht werden. Nochmals recht herzlichen Dank den Helfern! Die Trainings wurden wieder sehr gut besucht und so macht es auch Freude, die Stunden für den Auf- und Abbau zu investieren.

Jagdmeisterschaft

Bei bestem Schiesswetter konnte am 19. und 20. August 2016 die 15. Nidwaldner Jagdmeisterschaft in der Studenhütte in Stans durchgeführt werden. Der Vorstand mit den fleissigen Helfern hat für die 81 Teilnehmenden wieder ein tolles Vereinschiessen organisiert und so überwacht, dass es wieder unfallfrei über die Bühne ging.

Absenden

An der Herbstversammlung im Restaurant Engel in Emmetten, fand nach dem guten Pfefferessen das Absenden vom Vereinsschiessen

statt. Der Gabentempel war wieder reichlich bedeckt mit tollen Fleischpreisen, Gutscheinen und vielem mehr. Jeder Teilnehmer, vom ersten bis zum letzten Rang konnte somit ein schöner Preis mit nach Hause nehmen. Sieger der 15. Nidwaldner Jagdmeisterschaft 2016 war ein Jungjäger aus Beckenried. Lukas Waser gewann mit sehr guten 83 Punkten. Im zweiten Rang war Bernhard Odermatt aus Dallenwil mit 82 Punkten, gefolgt vom drittplatzierten Stefan Würsch von Emmetten mit 81 Punkten. Anschliessend war die Auslosung vom Gemsabschuss. Dieses Jahr war die Glückszahl 43 an der Reihe und der glückliche Gewinner war Florian Achermann aus Buochs. Herzliche Gratulation allen Gewinnern.

Schlusswort

Dies war mein Jahresbericht 2016 vom Schiesswesen. Ich freue mich auf ein spannendes und neues Vereinsjahr 2017.

*Mit Weidmanns Gruss
Schiessobmann Sepp Waser*

Bericht Schweisshundebobmann 2016

Auf der Hoch- und Niederwildjagd wurde erneut erfolgreich nachgesucht. Nidwaldner-Schweisshundeprüfung mit Rekordbeteiligung.

Nachsuchen

Zu 43 rapportierten Nachsuchen wurden unsere Gespanne angefordert. Soviel wie noch nie zuvor. Das zeigt auf, dass die Jäger sich ihrer Verantwortung gegenüber beschossenem Wild bewusst sind, und auch wahrnehmen. Von den Nachsucheführer und ihren Hunde wurden hervorragende Leistungen, in oft unüberwindbarem Gelände erbracht. Sehr erfreulich ist, dass vermehrt auch bei vermeintlich klaren Fehlschüssen ein Gespann zur Kontrolle angefordert wurde.

Schweisshundeprüfungen

An der öffentlich ausgeschriebenem Schweissprüfung vom 12/13. August 2016 nahmen acht auswärtige und drei einheimische Gespanne teil. Leider mussten drei Gespann infolge der limitierten Teilnehmerzahl abgewiesen werden. Dies aus organisatorischen und Platzgründen. Als Prüfungsleiter übernahm Amstad Hansruedi die Verantwortung. Die Bedingungen waren optimal. Das Wetter war sonnig aber nicht zu warm, und die Bodenbeschaffenheit nicht zu trocken. Also ideale Voraussetzungen um gute Leistungen zu erbringen. Alle elf Teams nahmen die 500 Meter Fährte in Angriff, wovon neun Gespann zur Decke fanden. Ein sehr erfreuliches Ergebnis, das für eine gute Vorbereitung der Teams spricht. Sicher haben auch die Richter, insbesondere Hansruedi Amstad und Louis Kesseli mit ihrer hervorragenden Vorbereitung wesentlichen Anteil an diesem Erfolg. Suchenheil allen erfolgreichen Teams.

Dank

Ich möchte allen herzlich danken, die Wissen und Zeit für das Nachsuchewesen zur Verfügung stellen, sei es als Hundeführer, Prüfungsleiter, Richter, Amtsvorsteher, Wildhüter oder Helfer. Danke für die sehr gute Zusammenarbeit. Nur dank eurem uneigennützigem Einsatz können wir diesen Auftrag erfüllen, und das sind wir dem Wild zweifelsohne schuldig.

*Im Jänner 2017
Suchenheil Werni Zumbühl*

Programm 2017

Auch im 2017 organisiert der Patentjägerverein Nidwalden Nachsucheübungen. Sieben Übungseinheiten sind dafür programmiert. Jeweils am Vorabend legt jeder teilnehmende Schweisshundeführer eine künstliche Schweissfährte, die am nächsten Tag von dem ihm zugeteilten Gespann ausgearbeitet wird. Somit haben die Nachsuchegespanne vermehrt die Möglichkeit fremd gelegte Fährten auszuarbeiten. Für das nötige Material wie Wilddecken, Läufe, Schweiss, Fährtenschuh oder Fährtenstock ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich.

Organisation: Durrer Werni
Odermatt Peter
Zumbühl Werni

Anmeldung: bis 20. März 2017 an
Zumbühl Werni
Telefon: 079 446 90 01
E-Mail:
wezumbuehl@bluewin.ch

Übungsdaten 2017

Die zugeteilten Nachsuchegespanne wählen in den entsprechenden Kalenderwochen das Übungsgelände und die Zeit individuell.

Kalenderwoche 15	10. April bis 16. April	Fährten legen/Fährten ausarbeiten
Kalenderwoche 17	24. April bis 30. April	Fährten legen/Fährten ausarbeiten
Kalenderwoche 19	08. Mai bis 14. Mai	Fährten legen/Fährten ausarbeiten
Kalenderwoche 21	22. Mai bis 28. Mai	Fährten legen/Fährten ausarbeiten
Kalenderwoche 23	05. Juni bis 11. Juni	Fährten legen/Fährten ausarbeiten
Kalenderwoche 25	19. Juni bis 25. Juni	Fährten legen/Fährten ausarbeiten
	01. Juli	Weiterbildung FJF NW
	15. August	Fährtenübung/Familien-Picknick

Schweishundeprüfung 500/1000m

Am Samstag 12. August 2017 führt der Patentjägerverein Nidwalden eine 500/1000 Meter Prüfung nach Reglement TKJ durch.

Anmeldung: bis 15. Juli 2017
mit offiziellem Anmeldeformular an
Zumbühl Werner
E-Mail: wezumbuehl@bluewin.ch

Jahresprogramm 2017

Trophäenabgabe an Ortsdelegierte	alle Mitglieder	Samstag, 25. Februar 2017
Trophäenabgabe an Verein	Ortsdelegierte	Donnerstag, 02. März 2017 ab 19.00 Uhr in Emmetten
Trophäenbewertung	Vorstand & Wildhüter	Donnerstag, 02. März 2017 ab 19.00 in Emmetten
Trophäenwände aufstellen	Ortsgruppe Emmetten	Donnerstag, 02. März 2017
Trophäenschau mit Gastwirtschaft	öffentlich	Freitag, 03. März 2017 ab 18.00 Uhr
Trophäenschau mit Gastwirtschaft	öffentlich	Samstag, 04. März 2017 14.00 bis 18.00 Uhr
Generalversammlung 2017 mit Nachtessen und Absenden	Vereinsmitglieder	Samstag, 04. März 2017 19.30 Uhr in Emmetten
Trainingsschiessen 1 (Schrot/Kugel)	Vereinsmitglieder	Samstag, 08. April 2017 09.00 bis 11.30 Uhr
Rehkitzrettung	Ortsgruppen	Mai 2017 (Inserat im Blitz)
Trainingsschiessen 2 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Dienstag, 16. Mai 2017 18.30 bis 20.00 Uhr
Festival der Natur Gnappiried	öffentlich	Samstag 20. Mai 2017 10.00 bis 16.00 Uhr
Trainingsschiessen 3 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Dienstag, 23. Mai 2017 18.30 bis 20.00 Uhr
Trainingsschiessen 4 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Dienstag, 06. Juni 2017 18.30 bis 20.00 Uhr
Trainingsschiessen 5 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Dienstag, 13. Juni 2017 18.30 bis 20.00 Uhr
Steinwildverlosung		Mittwoch, 14. Juni 2017 18.00 Uhr

Trainingsschiessen 6 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Donnerstag, 22. Juni 2017 18.30 bis 20.00 Uhr
Kant. Hege-Arbeitstag spez. Prog.	Vereinsmitglieder	Samstag, 24. Juni 2017
Trainingsschiessen 7 (Schrot/Kugel)	Vereinsmitglieder	Dienstag, 04. Juli 2017 18.30 bis 20.00 Uhr
Trainingsschiessen 8 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Dienstag, 11. Juli. 2017 18.30 bis 20.00 Uhr
Trainingsschiessen 9 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Donnerstag, 20. Juli 2017 18.30 bis 20.00 Uhr
Trainingsschiessen 10 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Donnerstag, 03. August 2017 18.30 bis 20.00 Uhr
Jagdwaffen einschiessen	Vereinsmitglieder	Freitag, 18. August 2017 16.00 bis 20.00 Uhr
Nidwaldner Jagdmeisterschaft 2017 (Infos folgen im Schiessplan)	Vereinsmitglieder	Freitag, 18. August 2017 16.00 bis 20.00 Uhr Samstag, 19. August 2017 08.00 bis 11.30 Uhr
Hochjagd		09. bis 30. September 2017
Jagdwaffeneinschiessen	Vereinsmitglieder	Samstag, 07. Oktober 2017 13.00 bis 15.00 Uhr
Niederwildjagd		15. Okt. bis 05. Nov. 2017
Hubertusmesse	öffentlich	Sonntag, 05. November 2017 in Buochs
Herbstversammlung mit Pfefferessen und Absenden	Vereinsmitglieder Hotel Engel Stans	Samstag, 11. November 2017 (Inserat im Nidwaldner Blitz)
Erweiterte Vorstandssitzung 2018	Erweiterter Vorstand	09. Januar 2018, 19.00 Uhr
Generalversammlung 2018		09./10. März 2018, Dallenwil

Zwischenergebnis ABSCHUSS – STATISTIK 2016

Gämswild

Gämsböcke	48
Jährlingsböcke	16
Gämsskitzböcke	1
Gämsgeissen	33
Jährlingsgeissen	14
Gämsskitzgeissen	0
Total männliches Gämswild	65
Total weibliches Gämswild	47
Total Gämswild	112
Irrtumsabschüsse (in der Statistik enthalten) mit Punkten	6
– Abschuss einer milchtragenden, nichtführenden Gämsgeiss	0
– Abschuss einer Gämsgeiss über 14 kg ab dem 25.09.	1
– Abschuss eines Bockjährlings über 16.6 kg	2
– Abschuss eines Gämsbockes 17 kg bis 20 kg	1
– Abschuss eines Gämsbockes 20 kg bis 24 kg	2
ohne Punkte	
– Abschuss eines Bockjährlings über 16 bis 16.6 kg	0
– Abschuss eines Gämsbockes über 16 bis 17 kg	0
Fallwild (in Statistik nicht enthalten)	8

Steinwild (Kolonie Brisen und Pilatus)

Steinböcke	3
Steingeissen	6
Total Steinwild	9
Irrtumsabschüsse (in der Statistik enthalten)	0
Fallwild (nicht in der Statistik enthalten)	0

Rotwild

	Hochjagd	Regulations- jagd
Hirsch	6	0
Spiesser	6	0
Hirschkalb	0	2
Alttier	4	3
Schmaltier	3	1
Wildkalb	0	0
Total männliches Rotwild	12	2
Total weibliches Rotwild	7	4
Total Rotwild	19	6
Irrtumsabschüsse (in der Statistik enthalten)		
mit Punkt		
– Abschuss eines Spiessers mit Spiessen über 25 cm	0	
ohne Punkte		
– Abschuss einer milchtragenden, nichtführenden Hirschkuh	0	
– Abschuss eines Wildkalbes	0	
Fallwild (nicht in der Statistik enthalten)		2

Rehwild

Achterbock	0
Sechserbock	27
Gablerbock	27
Spiesserbock	8
Abwurfbock	2
Knopfbock	0
Bockkitze	29
Rehbock andere	2
Rehgeissen	39
Geisskitze	19
Total männliches Rehwild	95
Total weibliches Rehwild	58
Total Rehwild	153
Irrtumsabschüsse (in der Statistik enthalten)	
mit Punkten	
– Abschuss einer Rehgeiss oder eines Rehbockes von 15j bis 17 kg anstelle eines Rehkitzes	0
– Abschuss einer Rehgeiss oder eines Rehbockes über 17 kg anstelle eines Rehkitzes	0
ohne Punkte	
– Abschuss einer Rehgeiss oder eines Rehbockes bis 15 kg anstelle eines Rehkitzes	0
Fallwild (nicht in der Statistik enthalten)	85

Freitag, 03. März 2017 in der Mehrzweckhalle in Emmetten

*Beginn 20.00 Uhr öffentliche Filmvorführung mit Tony Gnos und Max Baumann, Naturfilmteam Uri. Thema: Einführungsreferat in den Tierfilm und was man aus Geweihen und Hörnern so alles lesen kann.
Dann DOK-Film „Wildes Land“ in zwei Teilen.*

Beim Dokumentarfilm „Wildes Land“ nehmen wir sie mit auf eine Naturreise in unseren Breitengraden. Wenn die ersten Schneeflocken fallen, beginnt in der Tierwelt eine harte und frostige Zeit. Hirsche, Gämsen und Rehe haben spezielle Strategien entwickelt, um in dieser Jahreszeit zu über-



leben. Doch die Zeit läuft und der Frühling weckt in der Tier- und Pflanzenwelt neue Lebensenergien. Die Farbintensität der verschiedenen Bergblumen ist in dieser Zeit nicht zu übertreffen. Nebst verschiedenen Alpenblumen, zeigen wir auch Orchideen, die in unserer Umgebung wachsen. In den höheren Bergregionen sind es die Steinböcke, die ihre Künste an den steilsten Felsen zeigen. In einem Sumpfbereich haben wir auch den seltenen Laubfrosch gesucht. Auf unserer Entdeckungsreise durch die Sommer- und Herbstzeit sehen sie auch den

Eisvogel, die Hirschbrunft, den Steinadler und viele weitere unvergessliche Naturerlebnisse. Für alle Naturfreunde ein Filmerlebnis der besonderen Art und Weise.

Öffentliche Trophäenschau mit Festwirtschaft ab 18.00 Uhr

**Ab 20.00 Uhr Vortrag und Naturfilm mit
Tony Gnos und Max Baumann, Naturfilmteam Uri**

Eintritt frei (Türkollekte)

**Veranstalter Ortsgruppe Emmetten und
Patentjägerverein Nidwalden – www.pjvn.ch**

Weiterbildung für Nachsuchegespanne 2017

Die Weiterbildung für die Nachsuchegespanne, welche eine Spezialbewilligung für Nachsuchetätigkeiten im Kanton Nidwalden anfordern, ist gemäss § 33a Abs. 1, kJSV (Vollzugsverordnung zum kantonalen Jagdgesetz, kantonale Jagdverordnung; NG 841.11) obligatorisch. Gemäss Art. 2 Abs. 2 bis lit. b JSV (Verordnung über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel, Jagdverordnung; SR 922.01) regeln die Kantone zur Sicherstellung einer tierschutzgerechten Jagd die Jagdhunde.

Die Nachsuche auf krankes Wild ist ein ethisches Gebot waidgerechten Jagens. Es geht darum nach einem Fehlschuss das Wild zu finden. So, das vielleicht noch lebende Tier durch einen Fangschuss zu erlösen und/oder dessen Wildbret noch hygienisch einwandfrei für den menschlichen Verzehr verwerten zu können.

Wie sieht der Anschuss aus?

Glaubt man den Hundeproofungen, und zwar allen, dann ist der Ort mit dem meisten Schweiss auch der Anschuss. Es gibt in der Praxis aber nur eine Situation, bei der Anschuss und Schweiss auf dem Boden übereinstimmen: nämlich dann, wenn dem Stück senkrecht von oben durch den Rücken geschossen wird. Nur in diesem Fall liegen Schweiss und Schalenabdruck an derselben Stelle.

Zu unterscheiden sind bei der Schweissfährte einmal die Schweissspur und zum andern die Spur der Wundfährte, die ein verletztes Tier hinterlässt. Gut ausgebildete Jagdhunde sind gleichwohl in der Lage, auch einer sogenannten Wundfährte noch nach mehreren Stunden zu folgen und das Tier zu finden.

Viele Schweisshundeführer arbeiten mit ihrem Hund sehr intensiv bis zur Schweisshundeproofung nach TKJ. Ist aber die Prüfung einmal bestanden, sollte mit der Arbeit nicht aufgehört werden. Ein guter Schweisshund bleibt nur gut, wenn mit ihm immer wieder an Übungsfährten gearbeitet und mit Steigerung der Schwierigkeiten sein Können verbessert wird.

Aus diesem Grund führt die Schweisshundegruppe des PJVNW mit ihren Mitgliedern mehrere Übungshalbtage pro Jahr durch.

Interessierte Schweisshundeführer können sich bis zum 30. April 2017 schriftlich oder per E-Mail: fabian.bieri@nw.ch anmelden.

Der Weiterbildungstag findet am Samstag, 01. Juli 2017 statt.

Details zum Weiterbildungstag werden nach Ablauf der Anmeldefrist bekanntgegeben.

*Amt für Justiz
Fachstelle Jagd und Fischerei*

Waidmannsheil /

Mit unserer Jagd-Haftpflichtversicherung sind Sie optimal versichert.
Wir beraten Sie gerne.

Mario Röthlisberger

Versicherungsberater Privatkunden & KMU

Telefon 041 618 36 22

mario.roethlisberger@axa.ch

AXA Winterthur

Hauptagentur Stans

Riedenmatt 1

6370 Stans

AXA.ch/stans



Belebend frische Druckerzeugnisse

DRUCKEREI ODERMATT AG
Dorfplatz 2 · 6383 Dallenwil · Fon 041 629 79 00 · Fax 041 629 79 01
www.dod.ch · info@dod.ch